

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-6625/23-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf drei Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Entwicklung neuer Projekte zur Kultur, Literatur, Kunst, Philosophie, Religion oder Geschichte im Zeitalter der Aufklärung. Erwünscht sind Projekte mit einem Schwerpunkt im nicht-deutschsprachigen Raum.
- Mitarbeit in den Forschungsprojekten des IZEA, Beitrag zur Profilierung und Internationalisierung des IZEA
- Konzeption und Organisation von wissenschaftlichen Tagungen und Workshops
- Teilnahme an Workshops und Tagungen
- Wissenschaftliche und redaktionelle Dienstleistungen
- Lehre gemäß LVVO
- Eigenständige wissenschaftliche Forschung
- Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben

Voraussetzungen:

- Sehr guter abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulabschluss mit einem Schwerpunkt in der Aufklärungsperiode
- Selbstständige wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Aufklärungsforschung
- Erfahrungen in der Koordination, Konzeption und Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Erfahrungen in der Redaktion wissenschaftlicher Publikationen
- Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer Kooperation
- Akademische Auslandserfahrung
- Erfahrung in der Drittmiteleinwerbung erwünscht
- Sehr gute Französisch- und/oder Englischkenntnisse; der Erwerb guter Deutschkenntnisse wird erwartet.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Andrea Thiele, Tel.: 0345 55-21772,
E-Mail: andrea.thiele@izea.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Reg.-Nr. 4-6625/23-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.10.2023 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), Frau Prof. Dr. Elisabeth Décultot, 06099 Halle (Saale) oder per Mail unter dem Stichwort „Stellenausschreibung Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter*in“ und der Reg.-Nr. an izea@izea.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.